

Botschaft sechs

**Der Baum des Lebens
und der Baum der Erkenntnis
des Guten und Bösen**

Schriftlesung: 1.Mose 2:9, 16–17; Joh. 5:39–40; 2.Kor.3:6b

I. Der Baum des Lebens bezeichnet Christus, der dem Menschen das Leben austeilt, den Menschen erfreut und zufriedenstellt – 1.Mose 2:9; Joh. 14:6a; 10:10b; 6:63; 1.Kor. 15:45b; vgl. Joh. 15:1; 2.Mose 15:25:

- A. Der Baum des Lebens ist das Zentrum des Universums; dem Vorsatz Gottes gemäß ist die Erde das Zentrum des Universums, ist der Garten Eden das Zentrum der Erde und ist der Baum des Lebens das Zentrum des Gartens Eden.
- B. Wir müssen erkennen, dass sich das ganze Universum um diesen Baum des Lebens dreht; sowohl für Gott als auch für den Menschen ist nichts zentraler und wichtiger als dieser Baum.
- C. Dass Gott den Menschen vor den Baum des Lebens stellte, weist darauf hin, dass es die Absicht Gottes war, dass der Mensch Ihn als sein Leben empfangen sollte, indem er Ihn auf eine organische Weise essen und Ihn auf eine metabolische Weise einverleiben sollte, damit Gott zum wahren Bestandteil des Seins des Menschen wird – Joh. 6:35, 57.
- D. Nach Johannes 1:1 und 4 ist das Leben in dem Wort, das Gott Selbst ist; dieses Leben – das göttliche, ewige, unerschaffene Leben Gottes – ist Christus (11:25; 14:6a; Kol. 3:4a), der die Verkörperung Gottes ist (2:9).
- E. Der Baum des Lebens wächst entlang der beiden Seiten des Stromes des Wassers des Lebens (Offb. 22:1–2), was darauf hinweist, dass er ein Weinstock ist; da Christus sowohl ein Weinstock (Joh. 15:1) als auch das Leben ist, ist Er der Baum des Lebens.
- F. Christus ging durch den Prozess der Fleischwerdung, der Kreuzigung und der Auferstehung, damit der Mensch Leben haben kann und dadurch lebt, dass er Ihn isst – 10:10b; 6:51, 57, 63.

II. Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen bezeichnet Satan als die Quelle des Todes für den Menschen – 1.Mose. 2:9, 17; Hebr. 2:14:

- A. Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen bezeichnet auch alles, was von Gott getrennt ist, denn alles, was nicht Gott Selbst ist, einschließlich guter und sogar biblischer und religiöser Dinge, kann von Satan, dem Hinterlistigen, verwendet werden, um dem Menschen Tod zu bringen.
- B. Sogar die von Gott inspirierten Schriften und das von Gott gegebene Gesetz können von Satan als dem Baum der Erkenntnis verwendet werden, um Tod herbeizuführen – Joh. 5:39–40; 2.Kor. 3:6.

III. Im ersten Gebot Gottes an den Menschen ging es um sein Essen und nicht um sein Verhalten – 1.Mose 2:16–17:

- A. Essen ist entscheidend für den Menschen, dabei geht es um Leben oder Tod; das Ergebnis und die Bestimmung des Menschen vor Gott sind völlig davon abhängig, was er isst.
- B. Wenn der Mensch den Baum des Lebens isst, wird er Gott als Leben empfangen und den Vorsatz Gottes erfüllen; wenn er den Baum der Erkenntnis isst, wird er Satan als Tod empfangen und von ihm für seine Absicht gewaltsam an sich gerissen.
- C. Gottes Verbot, das dem Menschen als eine Warnung gegeben wurde (V. 16–17; vgl. Eph.2:1), weist auf Folgendes hin:
 - 1. Es weist auf die Größe Gottes hin, indem Er den Menschen mit einem freien Willen erschuf, damit der Mensch sich bereitwillig und nicht unter Zwang für Gott entscheidet.
 - 2. Es weist hin auf die Liebe Gottes zum Menschen.
 - 3. Es weist hin auf das Verlangen Gottes, dass der Mensch vom Baum des Lebens essen sollte, um Gott als sein Leben in sich hinein zu empfangen.

IV. Der Baum des Lebens bringt den Menschen dazu, von Gott abhängig zu sein (Joh. 15:5), während der Baum der Erkenntnis den Menschen dazu bringt, gegen Gott zu rebellieren und von Ihm unabhängig zu sein (vgl. 1.Mose 3:5):

- A. Die beiden Bäume werden zu zwei Linien – zur Linie des Lebens und zur Linie des Todes –; sie ziehen sich durch die ganze Bibel hindurch und enden im Buch der Offenbarung.
- B. Der Tod beginnt mit dem Baum der Erkenntnis (1.Mose 2:17) und endet mit dem Feuersee (Offb. 20:10, 14); das Leben beginnt mit dem Baum des Lebens und endet im Neuen Jerusalem, der Stadt des Wassers des Lebens (22:1–2).

V. Wir müssen die Linie des Baumes des Lebens in der ganzen Schrift sehen:

- A. Abel wandte sich auf die Weise Gottes an Gott – 1.Mose 4:4.
- B. Seth und Enosch riefen den Namen des Herrn an – V. 26.
- C. Henoch wandelte mit Gott – 5:22, 24.
- D. Noah wandelte mit Gott und arbeitete mit Gott zusammen – 6:9, 13–14.
- E. Abraham lebte im Erscheinen Gottes und rief den Namen des Herrn an – Apg. 7:2; 1.Mose 12:7–8; 17:1; 18:1.
- F. Isaak lebte im Erscheinen Gottes und rief den Namen des Herrn an – 26:2, 24–25.
- G. Jakob lebte im Erscheinen Gottes und rief den Namen des Herrn an – 35:1, 9; 48:3.
- H. Mose lebte im Erscheinen und in der Gegenwart Gottes – Apg. 7:30; 2.Mose 3:2, 16; 33:11, 13–15; 34:29; 25:9.
- I. Die Kinder Israel wanderten in der Gegenwart des Herrn – 13:21–22; 4.Mose 14:14.
- J. Josua lebte und arbeitete in der Gegenwart des Herrn – Jos. 1:5–9.
- K. Gideon führte den Kampf in der Gegenwart des Herrn – Ri. 6:12, 16.

- L. Samuel betete und rief den Namen des Herrn an – 1.Sam. 12:23; 15:11; Ps. 99:6; Jer. 15:1.
- M. David vertraute auf Gott, schaute auf zu Gott und genoss Gott als Leben – 1.Sam. 17:37, 45; 30:6; Ps. 27:4, 8, 14; 36:9–10.
- N. Daniel betete ständig zu Gott und berührte Ihn unaufhörlich – Dan. 6:11-12; 9:2–4; 10:1–3, 12.
- O. Jesus als der Sohn Gottes lebte durch Gott – Joh. 5:19; 6:57; 14:10.
- P. Die neutestamentlichen Gläubigen leben durch den Herrn und genießen den Herrn – 15:5; 6:57; 14:19; 6:35; 15:11; 16:24; 17:13; 1.Joh. 1:4.
- Q. Paulus lebte den Herrn aus – Gal. 2:20; Phil. 1:19–21a.
- R. Die Gemeinde als der Leib Christi lebt durch Christus als das Leben – Eph. 1:22–23; Kol. 3:4.
- S. Das Neue Jerusalem wird durch den Strom des Wassers des Lebens mit dem Baum des Lebens aufrechterhalten – Offb. 22:1–2.

VI. Wir müssen in der ganzen Schrift die Linie des Baumes der Erkenntnis sehen:

- A. Kain brachte Gott eine Opfergabe nach seiner eigenen Vorstellung dar, nicht auf die Weise Gottes; er ermordete seinen Bruder und ging weg von der Gegenwart des Herrn – 1.Mose 4:3–9, 16.
- B. Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn, war eine Person, die völlig unabhängig von Gott war, indem er für sich selbst ein Königreich baute, und der Anfang seines Königreichs war Babel – 10:8–11.
- C. Die Menschen in Babel hielten einen Rat und das Ergebnis war die Errichtung eines großen Turmes, um sich einen Namen zu machen, und der Bau einer Stadt zu ihrem Besitz – 11:3–4.
- D. Lot wurde von der Linie des Lebens abgetrieben, indem er das wählte, was in seinen eigenen Augen richtig war – 13:10–13, vgl. V. 14–15, 18.
- E. Esau verkaufte sein Erstgeburtsrecht, um seinen Hunger zu stillen – 25:30–34.
- F. Pharao war rebellisch gegen Gott und sein Herz verhärtete sich gegen Gott – 2.Mose 5:2; 7:13, 22; 8:11, 15, 28; 9:34–35.
- G. Aaron hörte auf das Volk und handelte unabhängig, um ein Götzenbild aus Gold herzustellen – 32:1, 4, 24.
- H. Nadab und Abihu brachten Gott „fremdes Feuer“ dar – 3.Mose 10:1–2.
- I. Mirjam und Aaron waren nicht aufgrund ihres Umgangs mit Gott gegen Mose, sondern wegen ihrer eigenen Beweggründe – 4.Mose 12:1–2, 9–15.
- J. Die zehn Kundschafter versagten, weil sie mit ihren eigenen Augen auf die Situation im Land schauten; sie versagten, weil sie sich auf ihre Erkenntnis stützten und sich weigerten, ihr Vertrauen auf den Herrn zu setzen – 13:28, 32–33, vgl. V. 30; 14:6–9.
- K. Korah und seine Rotte erhoben sich gegen die stellvertretende Autorität Gottes – 16:1–3.

- L. Saul handelte unabhängig und folgte dem Herrn nicht; stattdessen verfuhr er mit dem Feind nach seiner Vorliebe – 1.Sam. 15:8, 11, 22–23.
- M. Absalom rebellierte gegen seinen Vater, den König David – 2.Sam. 15:10–13.
- N. Ahab war ein böser König, der Isebel, eine teuflische und götzendienerische Frau, heiratete und einen Tempel für Baal baute, den bekanntesten Götzen zu jener Zeit – 1.Kön. 16:30–32.
- O. Die Oberpriester und die Schriftgelehrten kannten die Bibel dem Buchstaben nach, aber nicht das Leben der Bibel – Mt. 2:4–6.
- P. Nikodemus suchte Erkenntnis, aber was er brauchte, war ein neues Leben – Joh. 3:1–3.
- Q. Die jüdischen religiösen Eiferer erforschten die Bibel und meinten, darin ewiges Leben zu haben, doch sie wollten nicht zum Herrn Selbst kommen, um dieses Leben zu empfangen – 5:39–40.
- R. Die Schriftgelehrten und Pharisäer hielten an der Erkenntnis des Gesetzes fest, standen aber immer noch unter der Sklaverei der Sünde – 8:5, 9, 34.
- S. Die Jünger, die mit dem Herrn zusammen waren, hielten immer noch an der überkommenen religiösen Erkenntnis fest, als sie einen von Geburt an blinden Menschen sahen. – 9:1–3.
- T. Martha war von der Linie der Erkenntnis gänzlich eingenommen, nämlich von der Erkenntnis der gesunden Lehre über die Auferstehung am letzten Tag – 11:23–25.
- U. Nachdem Petrus vom himmlischen Vater die Offenbarung bekommen hatte, wandte er sich seinem Verstand zu und wurde von Satan dazu benutzt, den Herrn daran zu hindern, ans Kreuz zu gehen – Mt. 16:17, 21–23.
- V. Judas, der beständig mit Gedanken an das Geld beschäftigt war, öffnete sich dem Teufel und lieferte den Herrn für dreißig Silberstücke aus – Joh. 12:4–6; 13:2, 27; Mt. 26:15; 27:5.
- W. Die ungläubigen Juden hielten ihr Gesetz und verurteilten den Herrn nach diesem Gesetz zum Tod – Joh. 19:7.
- X. Saulus von Tarsus, ein führender religiöser Eiferer, verfolgte die Gemeinde, bis Gott Seinen Sohn in ihm offenbarte – Gal. 1:13–16; 2:20.
- Y. Die Gläubigen in Korinth waren in aller Erkenntnis reich gemacht worden, aber sie waren aufgeblasen und immer noch kleine Kinder in Christus – 1.Kor. 1:5; 8:1; 3:1.
- Z. Die gnostische Philosophie lenkte viele Gläubige ab und verdarb ihnen den Genuss an Christus als ihrem Leben – Kol. 2:8, vgl. V. 6.
- AA. Die Abtrünnigen in der Gemeinde richteten entgegen der Lehre der Ökonomie Gottes Spaltungen an und Anlässe zum Stolpern – Röm. 16:17; 1.Tim. 1:4.
- BB. Die Lehre Bileams, die Lehre der Nikolaiten und die Lehre Isebels verführten die frühen Gemeinden, die sich davon abwandten, den Herrn zu essen und ein Festmahl mit Ihm zu halten – Offb. 2:14–15, 20, 24, 7, 17; 3:20.

- CC. Der Antichrist wird der Mensch der Gesetzlosigkeit sein, der Sohn des Verderbens; er wird der Riese auf der Linie der Erkenntnis sein, und seine Bestimmung ist es, in den Feuersee geworfen zu werden, zusammen mit Satan, der die Quelle des Todes ist – 13:5–8; 2.Thess. 2:3–4; Offb. 19:20; 20:10.
- DD. „Der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben“ – 2.Kor. 3:6b:
1. Die Bibel in toten Buchstaben gehört zum Baum der Erkenntnis und tötet, aber der Geist gehört zum Baum des Lebens und gibt Leben.
 2. Neben der Linie der Erkenntnis gibt es die Linie des Lebens (vgl. 5.Mose 30:19–20); lobt den Herrn für die Wahl des Lebens!